



# **Modulhandbuch**

## **Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit**

Zertifizierte Weiterbildung

Hochschule Koblenz  
Fachbereich Sozialwissenschaften

**Stand: Juni 2023**

## Inhaltsverzeichnis

1. Präambel .....	3
2. Modulübersicht Zertifikatskurs „Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit“ .....	4
3. Modulbeschreibungen des Zertifikatskurses „Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit“ .....	5
4. Kursverlaufsplan .....	21

## 1. Präambel

Der Zertifikatskurs „Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit“ ist eine zertifizierte Weiterbildung, angegliedert an den Master-Studiengang Kindheits- und Sozialwissenschaften an der Hochschule Koblenz.

Es handelt sich um einen acht-monatigen Zertifikatskurs, der mit 40 ECTS berufsbegleitend die Verbindung von Beruf und Weiterbildung ermöglicht. Der Lernprozess gliedert sich in Phasen von betreutem Selbstlernen, Theorie-Praxis-Transfer und Präsenzzeiten.

Studien- und Prüfungsleistungen werden als praxisbezogene Aufgaben gestellt und orientieren sich an dem Nutzen und den Erfordernissen in der Praxis der Teilnehmer\*innen. Diese praxisbezogenen Aufgaben können sowohl benotet als auch unbenotet gestaltet werden. Sie müssen im Zeitrahmen der Weiterbildung erstellt und bearbeitet werden.

Grundsätzlich gilt eine Anwesenheitspflicht um das Zertifikat erlangen zu können. Bei begründeten Fehlzeiten (max. 1/3) müssen keine Ersatzleistungen erbracht werden.

Die Besonderheit dieses Zertifikatskurses ist die Möglichkeit der Anrechnung als Vertiefungsschwerpunkt im Masterstudiengang Kindheits- und Sozialwissenschaften (MAKS).

Das verliehene Zertifikat, nach Belegung aller Module, bezeugt die Qualifizierung zur Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit und die erbrachten Leistungen.

## 2. Modulübersicht Zertifikatskurs „Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit“

Zertifikatskurs „Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit“   Modulübersicht		
	Modul	Theoretische Leitperspektive
Zertifikatskurs – 40 ECTS	<b>KiSo 1</b> Fachliche Grundlagen der Kita-Sozialraumarbeit   5 ETCS	
	<b>KiSo 2</b> Recht I   5 ETCS	
	<b>KiSo 3</b> Gestaltung multiperspektivischer Intervention, Kooperation und Vernetzung   5 ECTS	<i>Multiperspektivität und Inklusion</i>
	<b>KiSo 4</b> Partizipative Sozialraumorientierung und – Analyse   5 ECTS	<i>Forschungswerkstatt</i>
	<b>KiSo 5</b> Professioneller Umgang mit Kindeswohlgefährdung, Kinderschutz und Kinderrechte   5 ECTS	
	<b>KiSo 6</b> Recht II   5 ECTS	
	<b>KiSo 7</b> Gesprächsführung und Kommunikation in von Diversität geprägten Settings   5 ECTS	<i>Kommunikation und Diversität</i>
	<b>KiSo 8</b> Ressourcenorientierte und kreative Methoden mit Kindern, Eltern und Familien   5 ECTS	<i>Internationales und Innovation</i>

### 3. Modulbeschreibungen des Zertifikatskurses „Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit“

<b>Modul KiSo 1:</b>	<b>Fachliche Grundlagen der Kita-Sozialraumarbeit</b>		
<b>Veranstaltungsform</b> Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 14 h analog	<b>Selbststudium</b> 111 h	<b>Workload gesamt</b> 125 h
<b>ECTS-Punkte</b> 5	<b>Studiensemester</b> 1	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Unterrichtssprache</b> deutsch	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul*  *für diesen Vertiefungsschwerpunkt/ Zertifikatskurs	<b>geplante Gruppengröße</b> max. 23	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
<p>Das Modul thematisiert die Einbettung Sozialer Arbeit in das Setting Kindertagesstätte und beleuchtet deren Auftrag und Rolle im Kita-Sozialraum. Als Grundlagenmodul ist es anschlussfähig an alle Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs Sozialwissenschaften und bietet die fachliche Basis für alle weiteren Module des Themenschwerpunkts.</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Begrifflichkeiten im Kontext von Kita und Sozialraum (Kindertageseinrichtung, Sozialraumorientierung, Lebensweltorientierung, Lebensumgebung, Planungsraum, fallspezifisch / fallübergreifend / fallunspezifisch etc.)</li> <li>• Der grundlegende Auftrag von Kindertagesstätten i. S. der §§ 22 und 22a SGB VIII</li> <li>• Unterschiedliche Akteure im Umfeld von heterogenen Kindertageseinrichtungen (pädagogische Fachkräfte, Eltern, Kinder, Netzwerkpartner etc.) und damit einhergehende unterschiedliche Perspektiven auf Kita-Sozialräume</li> <li>• Die gesetzliche Grundlage und der grundlegende Auftrag von Kita-Sozialarbeit gem. § 25 Abs. 5 KiTaG</li> <li>• Der soziale Ausgleich als Ziel der Kita-Sozialraumarbeit</li> <li>• Rolle und Aufgaben von Kita-Sozialraumarbeit (Professionsabgrenzung) und damit einhergehende leitende Handlungsprinzipien</li> </ul>			

<p><b>Kompetenzerwerb</b></p> <p><b>1.Fachbezogene Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, den grundlegenden Auftrag und die gesetzliche Einordnung der Sozialarbeit im Setting Kindertagesstätte zu erläutern und exemplarisch darzustellen.</li> <li>• Fähigkeit, den sozialarbeiterischen Auftrag in unterschiedlichen Kindertageseinrichtungen zu erkennen.</li> <li>• Fähigkeit zur exemplarischen Beschreibung theoretischer Zugänge.</li> <li>• Fähigkeit zur differenzierten Einordnung sozialräumlicher Begriffe in systematische Zusammenhänge</li> </ul> <p><b>2.Methodische Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die Auswahl der eingenommen Perspektive oder des verwendeten theoretischen Konstruktes fachlich zu begründen.</li> </ul> <p><b>3.Fachübergreifende Schlüsselqualifikationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, den eigenen Auftrag zu formulieren und zu erkennen.</li> </ul>
<p><b>Lernziele im Hinblick auf die zu erwerbende Gesamtqualifikation / den Studienabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb eines Verständnisses für die eigene Position und Rolle in Abgrenzung zu anderen Professionen im Feld.</li> <li>• Entwicklung eines entsprechenden Berufshabitus unter Beachtung der leitenden Handlungsprinzipien.</li> </ul>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b> Präsenstudium, Selbststudium, Teilnahme an und Beiträge in Online-Foren</p>
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: - Inhaltlich: -</p>
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfungsleistung</p>
<p><b>Zu erbringende Leistung (Art der Leistung und Dauer)</b> Hausarbeit oder Seminararbeit</p>
<p><b>Gewichtung der Note für die Endnote</b> 5/50</p>
<p><b>Modulverantwortliche*r</b> Frau Elisabeth Feilzer</p>
<p><b>Literaturhinweise</b> Herrmann, H. (2019): Soziale Arbeit im Sozialraum – Stadtsoziologische Zugänge; Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart Kobelt Neuhaus, D.; Refle, G. (2013): Deutsches Jugendinstitut - Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WIFF) – Expertise 37: Inklusive Vernetzung von Kindertageseinrichtung und Sozialraum, München; <a href="https://www.weiterbildungsinitiative.de/uploads/media/Exp_37_Kobelt_Neuhaus_Refle.pdf">https://www.weiterbildungsinitiative.de/uploads/media/Exp_37_Kobelt_Neuhaus_Refle.pdf</a> Schneider, A. (Hrsg.) (2015): Die Kita als Türöffner-Wege zur Sozialraumorientierung; Cornelsen Verlag, Berlin. Swat, M.; Reifenhäuser, A. (Hrsg.) (2022): Praxishandbuch Kita-Sozialarbeit. Juventa Verlag</p>

<b>Modul KiSo 2:</b>	<b>Rechtsorientierung im beruflichen Alltag I</b>		
<b>Veranstaltungsform</b> Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 12 h analog	<b>Selbststudium</b> 113 h	<b>Workload gesamt</b> 125 h
<b>ECTS-Punkte</b> 5	<b>Studiensemester</b> 1	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Unterrichtssprache</b> deutsch	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul*  *für diesen Vertiefungsschwerpunkt/ Zertifikatskurs	<b>geplante Gruppengröße</b> max. 23	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
Die Module Recht I und II bauen auf vorhandenen Rechtskenntnissen vorangegangener Bachelor-Studiengänge auf und vertiefen diese. Das Modul Recht I greift als Pflichtmodul die rechtlichen Grundlagen der Kita-Sozialarbeit auf und führt in das Sozialrecht (Baustein 1) ein.			
<b>Qualifikationsziele</b>			
<b>Inhalte</b>			
<b>Baustein 1 – Einführung in das Sozialrecht und allgemeine sozialrechtliche Grundlagen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Grundgesetz, SGB I und SGB X</li> <li>• Kita Gesetz Rheinland-Pfalz</li> <li>• Das Sozialrechtsverhältnis / Das sozialrechtliche Dreiecksverhältnis</li> <li>• Sozialleistungsanspruch und Wegfall des Leistungsanspruchs</li> <li>• Pflichten der Leistungsträger, -erbringer und -berechtigten</li> <li>• Zusammenarbeit der Leistungsträger</li> <li>• Schutz der Sozialdaten</li> <li>• Ablauf von Sozialverwaltungsverfahren</li> <li>• Der Verwaltungsakt</li> </ul>			
<b>Kompetenzerwerb</b>			
<b>1.fachbezogene Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, Rechtsgebiete selbstständig vertiefend zu durchdringen.</li> </ul>			
<b>2.methodische Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur fachlichen Kommunikation mit juristischen Sachverständigen.</li> <li>• Fähigkeit, komplexe Rechtsverhältnisse für Klient*innen verständlich darzustellen</li> </ul>			
<b>3.fachübergreifende Schlüsselqualifikationen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung und Strukturierung rechtlicher Sachverhalte.</li> <li>• Fähigkeit zu reflektierter Anwendung ausgewählter Rechtsvorschriften.</li> <li>• Fähigkeit, juristischen Denkens und Handel nachzuvollziehen und für den eigenen Kontext einzuordnen.</li> <li>• Fähigkeit, Regelungsinhalte von Rechtsnormen selbstständig zu erfassen und für den eigenen Kontext anzuwenden.</li> </ul>			
<b>Lernziele im Hinblick auf die zu erwerbende Gesamtqualifikation / den Studienabschluss</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb vertiefender Kenntnisse über Bezüge und Zusammenhänge unterschiedlichen Rechtsgebiete.</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, unter Anwendung von rechtlichem Fachwissen und Rechtsmitteln anwaltlich für Klient*innen einzutreten.</li> </ul>
<b>Lehr-/Lernformen</b> Vorlesung, Kleingruppenarbeit, Einzelarbeit, Online-Aufgaben
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: - Inhaltlich: -
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfungsleistung
<b>Zu erbringende Leistung (Art der Leistung und Dauer)</b> Klausur
<b>Gewichtung der Note für die Endnote</b> 5/50
<b>Modulverantwortliche*r</b> Herr Mehran Faraji
<b>Literaturhinweise</b> Schnurr, H. (2021): Sicher im Recht - Kompetent in der Praxis: Lehrbuch und Nachschlagewerk für pädagogische Fachkräfte, 3. Aufl. Hundmeyer, S. (2021): Recht für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, 24. Aufl. Schmidt, C. (2021): Kinder- und Jugendhilferecht: Lehr- und Praxisbuch, 2. Aufl. Sauer, J.; Wabnitz, R.; Fischer, M. (2021): Grundkurs Existenzsicherungsrecht für die Soziale Arbeit, 2. Aufl.

<b>Modul KiSo 3:</b>	<b>Gestaltung multiperspektivischer Intervention, Kooperation und Vernetzung</b>		
<b>Veranstaltungsform</b> Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 8 h analog 4 h online	<b>Selbststudium</b> 113 h	<b>Workload gesamt</b> 125 h
<b>ECTS-Punkte</b> 5	<b>Studiensemester</b> 1	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>Unterrichtssprache</b> deutsch	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul*  *für diesen Vertiefungsschwerpunkt/ Zertifikatskurs	<b>geplante Gruppengröße</b> max. 23	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
<p>Das Modul thematisiert die besondere Rolle von Netzwerkarbeit und Kooperationen im Kita-Sozialraum. Die Teilnehmenden werden befähigt, zentrale Netzwerkpartner*innen zu identifizieren, Netzwerke zu initiieren oder zu optimieren und Dynamiken zu erfassen.</p> <p>Anschlussfähigkeit besteht zu den Modulen o 14 (BASA-online) und II/3 (BISO).</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung und Nutzen von Netzwerkarbeit und Kooperationen im Kita-Sozialraum</li> <li>• Mögliche Netzwerkpartner*innen und Gremien im Kita-Sozialraum (z. B. Politik, Träger, Elternvertretungen, Vereine, Beratungsstellen, etc.)</li> <li>• Theorien, Modelle und Konzepte der Sozialraumorientierung und der Netzwerkarbeit</li> <li>• Soziale Problemlagen und soziale Räume</li> <li>• Organisationsübergreifende Kooperationsformen</li> <li>• Erfolgskriterien gelingender Kooperationen und Netzwerke</li> <li>• Analyse und Gestaltung von Aushandlungsprozessen disparater Erwartungen und Interessenlagen</li> <li>• Analyse der Informations- und Kooperationsabläufe zwischen den beteiligten Akteursgruppen</li> </ul>			
<b>Kompetenzerwerb</b>			
<p><b>1. Fachbezogene Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die Bedeutung und den Nutzen von Netzwerken und Kooperationen beispielhaft zu beschreiben.</li> <li>• Fähigkeit, wichtige Netzwerkpartner*innen zu identifizieren und deren Funktionen zu benennen.</li> <li>• Fähigkeit zur Wahrnehmung und Einordnung unterschiedlicher Perspektiven und Interessen.</li> </ul> <p><b>2. Methodische Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, bestehende Netzwerke analysieren und zu visualisieren.</li> <li>• Fähigkeit, die eigene Rolle im Netzwerk oder in Kooperationen zu reflektieren.</li> <li>• Fähigkeit, den Kita-Sozialraum hinsichtlich unterschiedlicher Diversitätskategorien zu analysieren und diese in die Netzwerkarbeit mit einzubeziehen.</li> </ul> <p><b>3. Fachübergreifende Schlüsselqualifikationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Initiierung und strategischen Planung von Akteursvernetzung und zum Aufbau gelingender Kooperationen.</li> <li>• Fähigkeit, unterschiedliche Dynamiken in Netzwerken oder Kooperationen wahrzunehmen und zu beeinflussen.</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, eigene Konzepte für die multiperspektivische Kooperations- und Netzwerkarbeit zu entwickeln.</li> </ul>
<p><b>Lernziele im Hinblick auf die zu erwerbende Gesamtqualifikation / den Studienabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb vertiefender Kenntnisse über Kooperationsformen und deren kritische Erfolgsfaktoren.</li> <li>• Erwerb der Fähigkeit unterschiedliche Akteursgruppen miteinander zu vernetzen und somit zu gelingenden Fallbearbeitungen oder dem Aufbau präventiver Netzwerke im Kita-Sozialraum beizutragen.</li> <li>• Erwerb der Fähigkeit, den Kita-Sozialraum mittels gelingender Kooperationen und Netzwerke zu gestalten und professionell weiter zu entwickeln.</li> </ul>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b> Präsenzstudium, Selbststudium, Teilnahme an und Beiträge in Online-Foren, Durchführung exemplarischer Praxiseinheiten</p>
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: - Inhaltlich: -</p>
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfungsleistung</p>
<p><b>Zu erbringende Leistung (Art der Leistung und Dauer)</b> Hausarbeit oder Seminararbeit</p>
<p><b>Gewichtung der Note für die Endnote</b> 5/50</p>
<p><b>Modulverantwortliche*r</b> Prof. Dr. Armin Schneider</p>
<p><b>Literaturhinweise</b> Benz, B.; Rieger, G. (2015): Politikwissenschaft für die Soziale Arbeit. Wiesbaden: Springer VS. Früchtel, F.; Budde, W.; Cyprian, G. (2013): Sozialer Raum und Soziale Arbeit. Fieldbook: Methoden und Techniken. Wiesbaden: Springer VS. Fürst, R.; Hinte, W. (Hrsg.) (2020): Sozialraumorientierung 4.0. Das Fachkonzept: Prinzipien, Prozesse &amp; Perspektiven. Wien: Facultas. Noack, M. (Hrsg.) (2017): Empirie der Sozialraumorientierung. Weinheim: Beltz Juventa. Schneider, A.; Swat, M.; Gottschalk, A. (Hrsg.) (2021): Nachhaltige Kita- Sozialräume – gemeinschaftlich entwickeln. Ein Wegweiser für kompetente Beteiligung. Regensburg: Walhalla. Schubert, H. (2018): Netzwerkmanagement in Kommune und Sozialwirtschaft. Wiesbaden: Springer VS.</p>

<b>Modul KiSo 4:</b>	<b>Partizipative Sozialraumorientierung und -analyse</b>		
<b>Veranstaltungsform</b> Vorträge, Präsentationen, Forenarbeit	<b>Kontaktzeit</b> 12 h online	<b>Selbststudium</b> 113 h	<b>Workload gesamt</b> 125 h
<b>ECTS-Punkte</b> 5	<b>Studiensemester</b> 1	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>Unterrichtssprache</b> deutsch	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul*  *für diesen Vertiefungsschwerpunkt/ Zertifikatskurs	<b>geplante Gruppengröße</b> max. 23	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
Das Modul befähigt Studierende / die Teilnehmenden eigenständige Forschungsleistungen zu erbringen und vertiefende Erkenntnisse über Kita-Sozialräume zu erheben, um darauf aufbauend passgenaue Interventionen oder Angebote zu entwickeln oder zu empfehlen.			
<b>Qualifikationsziele</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel und Zweck von Sozialraumanalysen im Kontext des KiTaG</li> <li>• Qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung bzw. der Sozialraumanalyse und deren Qualitätsstandards</li> <li>• Entwicklung einer Forschungskonzeption</li> <li>• Zugänge zu sozialräumlich relevanten Daten</li> <li>• Partizipation unterschiedlicher Akteure im Forschungsprozess (pädagogische Fachkräfte, Eltern, Kinder, Netzwerkpartner etc.)</li> <li>• Zusammenführung und Interpretation erhobener Daten</li> <li>• Ableitung von Handlungsschritten auf Grundlage erhobener Daten</li> <li>• Präsentation zentraler Ergebnisse</li> <li>• Evaluation sozialräumlicher Interventionen</li> </ul>			
<b>Kompetenzerwerb</b>			
<b>1. fachbezogene Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die Bedeutung von regelmäßigen Sozialraumanalysen und Sozialraumorientierung zu verstehen und zu kommunizieren.</li> <li>• Kenntnis relevanter Methoden der empirischen Sozialforschung (Auswertung von Sekundärdaten, Befragung, Beobachtung, Ortsbegehung, Netzwerkanalyse, partizipative Methoden)</li> <li>• Kenntnis relevanter Aspekte der Forschungsethik und des Datenschutzes</li> </ul>			
<b>2. methodische Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Entwicklung eines geeigneten Forschungsdesigns unter Beachtung des Erkenntnisziels.</li> <li>• Fähigkeit zur Auswahl und Anwendung geeigneter Methoden der Sozialraumanalyse.</li> <li>• Fähigkeit, Akteure des Sozialraums in die Datenerhebung mit einzubeziehen.</li> <li>• Fähigkeit, das Forschungsvorhaben zeitlich und finanziell zu planen.</li> <li>• Fähigkeit, die erhobenen Daten zusammenzuführen und auszuwerten.</li> <li>• Fähigkeit zur Anwendung relevanter Software für Datenauswertung und Ergebnisdarstellung</li> <li>• Fähigkeit zur Interpretation der Ergebnisse und zur Ableitung von Handlungsempfehlungen auf Grundlage der Sozialraumanalyse.</li> <li>• Fähigkeit zur Wirkungsüberprüfung sozialräumlicher Interventionen anhand von</li> <li>• Kriterien.</li> </ul>			

<p><b>3. fachübergreifende Schlüsselqualifikationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die eigene Rolle als Forscher*in und Ergebnisanwender*in zu reflektieren</li> <li>• Fähigkeit zur Beurteilung von Einflussgrößen auf den Kita-Sozialraum.</li> <li>• Fähigkeit, zentrale Ergebnisse verständlich aufzubereiten und zu präsentieren.</li> </ul>
<p><b>Lernziele im Hinblick auf die zu erwerbende Gesamtqualifikation / den Studienabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständniserwerb über Bedeutung und Reichweite von Forschungsstrategien im Kita-Sozialraum.</li> <li>• Erwerb der Fähigkeit, vertiefende Kenntnisse über den Kita-Sozialraum zu erheben und passgenaue Interventionen oder Angebote zu entwickeln.</li> <li>• Erwerb einer „reflexiven räumlichen Haltung“ (Kessl, 2009).</li> </ul>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b> Vortrag, Diskussion, Selbststudium, Theorie-Praxis-Transfer, Foren</p>
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: - Inhaltlich: -</p>
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfungsleistung</p>
<p><b>Zu erbringende Leistung (Art der Leistung und Dauer)</b> Projektarbeit</p>
<p><b>Gewichtung der Note für die Endnote</b> 5/50</p>
<p><b>Modulverantwortliche*r</b> Prof. Dr. Steffen Kröhnert</p>
<p><b>Literaturhinweise</b> Baur, N. (2014): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Thiel, M. (2010): Werkzeugkiste 24. Soziale Netzwerkanalyse. In: Organisationsentwicklung. Zeitschrift für Unternehmensentwicklung und Change Management. Ausgabe Nr.3 Hinte, W.; Treeß, H. (2007): Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe. Spatschek, C.; Wolf-Ostermann, K. (2016): Sozialraumanalysen. Ein Arbeitsbuch für soziale, gesundheits- und bildungsbezogene Berufe. utb.</p>

<b>Modul KiSo 5:</b>	<b>Professioneller Umgang mit Kindeswohlgefährdung. Kinderschutz und Kinderrechten</b>		
<b>Veranstaltungsform</b> Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 12 h online	<b>Selbststudium</b> 113 h	<b>Workload gesamt</b> 125 h
<b>ECTS-Punkte</b> 5	<b>Studiensemester</b> 1	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul*  *Für diesen Vertiefungsschwerpunkt/ Zertifikatskurs	<b>geplante Gruppengröße</b> max. 23	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
<p>Das Modul thematisiert die Bedeutung eines professionellen Umgangs mit Kinderwohlgefährdungen unter der Initiierung von Akteurs-Vernetzungen im Sinne des Kinderschutzes. Leitfrage des Moduls ist die Bedeutung von Kinderschutz für den Sozialraum.</p> <p>Anschlussfähig an II/7 /Frühpäd).</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Kenntnisse über die Formen von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche und deren Erkennungsmerkmale</li> <li>• Professioneller Umgang mit Widersprüchen und Gemeinsamkeiten im teaminternen „Fallverstehen“</li> <li>• Fähigkeit zu fallbezogener Koordination der Hilfestrukturen sowie zu zielorientierter Steuerung des Fallverlaufs</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die relevanten Erkenntnisse zum Erkennen von und zum Umgang mit Kindeswohlgefährdung (fachliche Inhalte)</li> <li>• Einführung in die verstehensorientierte / traumasensitive Pädagogik (methodisch)</li> <li>• Bearbeitung von Fallbeispielen (methodisch)</li> <li>• Anwendung grundlegender Kenntnisse von systemischen Gesprächsführungstechniken und Beratungsformen (fächerübergreifend)</li> <li>• Anforderungen und Handlungselemente der Risikoeinschätzung (methodisch)</li> <li>• grundlegende Kenntnisse der sozialadministrativen Zusammenhänge in der Kinder- und Jugendhilfe und damit auch im Kinderschutz (fachliche Inhalte)</li> </ul>			
<b>Kompetenzerwerb</b>			
<b>1. fachbezogene Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Wissen über die Dynamik und Ausprägung von Gefährdungslagen</li> <li>• Grundlegendes Wissen über die rechtliche, medizinische, pädagogische sowie psychologische Dimension im Kinderschutz</li> </ul>			
<b>2. methodische Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Professionelle Anwendung von Gefährdungseinschätzungsbögen/Durchführung der Einschätzung im Team</li> <li>• Pädagogik des sicheren Ortes</li> </ul>			
<b>3. fachübergreifende Schlüsselqualifikationen</b>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Initiierung von Akteurs-Vernetzung im Sinne des Kinderschutzes</li> </ul>
<b>Lernziele im Hinblick auf die zu erwerbende Gesamtqualifikation / den Studienabschluss</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Fähigkeit wissenschaftliche Erkenntnisse und theoretische Wissensbestände in die Praxis umzusetzen (Theorie-Praxis-Transfer)</li> </ul>
<b>Lehr-/Lernformen</b> Vorlesung, Kleingruppenarbeit, Einzelarbeit, Online-Aufgaben
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: - Inhaltlich: -
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Studienleistung
<b>Zu erbringende Leistung (Art der Leistung und Dauer)</b> Vortrag oder Präsentation
<b>Gewichtung der Note für die Endnote</b> 0
<b>Modulverantwortliche*r</b> Prof. Dr. Kathinka Beckmann
<b>Literaturhinweise</b> Alle, F. (2017): Kindeswohlgefährdung: Das Praxishandbuch. Beckmann, K. (2021): Kindeswohlgefährdung – was kommt danach? Ein multidisziplinärer Blick auf die Werdegänge 478 gewaltbelasteter Kinder und ihre Hilfesysteme auf Grundlage der KiD-Verlaufsstudie. Biesel, K.; Urban-Stahl, U. (2018): Lehrbuch Kinderschutz. Böwer, M.; Kotthaus, J. (Hrsg.) (2018): Praxisbuch Kinderschutz. Professionelle Herausforderungen bewältigen. Freund, U.; Riedel-Breidenstein, D. (2020): Sexuelle Übergriffe unter Kindern. Handbuch zur Prävention und Intervention. Maywald, J. (2019): Gewalt durch pädagogische Fachkräfte verhindern.

<b>Modul KiSo 6:</b>	<b>Rechtsorientierung im beruflichen Alltag II</b>		
<b>Veranstaltungsform</b> Vorlesung mit seminaristischen Teilen	<b>Kontaktzeit</b> 8 h online	<b>Selbststudium</b> 117 h	<b>Workload gesamt</b> 125 h
<b>ECTS-Punkte</b> 5	<b>Studiensemester</b> 2	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Unterrichtssprache</b> deutsch	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul*  *für diesen Vertiefungsschwerpunkt/ Zertifikatskurs	<b>geplante Gruppengröße</b> max. 23	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
<p>Das Modul Recht II umfasst drei Recht-Bausteine, welche vertiefte Recht-Kenntnisse im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, der Grundsicherung für Arbeitsuchende und Sozialhilfe sowie im Asylrecht vermitteln. Kita-Sozialarbeiter*innen sind mit allen rechtlichen Felder konfrontiert, weshalb die Vermittlung von umfangreichen Kenntnissen für die Praxis von Relevanz ist.</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>			
<b>Inhalte</b>			
<b>Baustein 2 – Grundsicherung für Arbeitssuchende und Sozialhilfe</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• SGB II, SGB III, SGB XII</li> <li>• Leistungsberechtigte nach SGB II und SGB XII</li> <li>• Leistungen im Rahmen der Grundsicherung (Regelbedarf, Freibeträge, Kinderzuschlag u.a.) (SGB II)</li> <li>• Zumutbare Arbeit</li> <li>• Sanktionen</li> <li>• Leistungen der Arbeitsförderung / Arbeitslosenversicherung (SGB III)</li> <li>• Ziele und Grundsätze der Sozialhilfe (SGB XII)</li> <li>• Leistungsarten der Sozialhilfe</li> <li>• Regelungen zur Einkommensanrechnung Wohngeld</li> </ul>			
<b>Baustein 3 – Kinder- und Jugendhilfe sowie weitere Hilfen für Familien</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Grundlagen der Elternbeteiligung und konkrete Beteiligungsformen (z.B. Elternkooperationen, Elternausschuss, Kita-Beirat etc.)</li> <li>• SGB VIII und weitere Gesetze</li> <li>• Förderung der Erziehung in der Familie</li> <li>• Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege</li> <li>• Hilfen zur Erziehung</li> <li>• Aufgaben des Jugendamtes</li> <li>• Kindeswohlgefährdung sowie Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung</li> <li>• Mutterschutz und Elternzeit</li> <li>• Kindergeld und Elterngeld</li> <li>• Unterhalt</li> <li>• Wohngeld</li> </ul>			
<b>Baustein 4 – Asylrecht</b>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuständigkeiten</li> <li>• Verteilung und Registrierung</li> <li>• DUBLIN-Verfahren</li> <li>• Ablauf von Asylverfahren in Deutschland</li> <li>• Asylverfahrensberatung</li> <li>• Schutzformen</li> <li>• Aufenthaltstitel</li> <li>• Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung unbegleitete Minderjährige</li> </ul>
<p><b>Kompetenzerwerb</b></p> <p><b>1.fachbezogene Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, Rechtsgebiete selbstständig vertiefend zu durchdringen.</li> </ul> <p><b>2.methodische Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur fachlichen Kommunikation mit juristischen Sachverständigen.</li> <li>• Fähigkeit, komplexe Rechtsverhältnisse für Klient*innen verständlich darzustellen.</li> </ul> <p><b>3. fachübergreifende Schlüsselqualifikationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung und Strukturierung rechtlicher Sachverhalte.</li> <li>• Fähigkeit zu reflektierter Anwendung ausgewählter Rechtsvorschriften.</li> <li>• Fähigkeit, juristischen Denkens und Handels nachzuvollziehen und für den eigenen Kontext einzuordnen.</li> <li>• Fähigkeit, Regelungsinhalte von Rechtsnormen selbstständigen zu erfassen und für den eigenen Kontext anzuwenden.</li> </ul>
<p><b>Lernziele im Hinblick auf die zu erwerbende Gesamtqualifikation / den Studienabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb vertiefender Kenntnisse über Bezüge und Zusammenhänge unterschiedlichen Rechtsgebiete.</li> <li>• Fähigkeit, unter Anwendung von rechtlichem Fachwissen und Rechtsmitteln anwaltlich für Klient*innen einzutreten.</li> </ul>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Kleingruppenarbeit, Einzelarbeit, Online-Aufgaben</p>
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Formal: -</p> <p>Inhaltlich: -</p>
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>bestandene Studienleistung</p>
<p><b>Zu erbringende Leistung (Art der Leistung und Dauer)</b></p> <p>Vortrag oder Präsentation</p>
<p><b>Gewichtung der Note für die Endnote</b></p> <p>0</p>
<p><b>Modulverantwortliche*r</b></p> <p>Herr Mehran Faraji</p>
<p><b>Literaturhinweise</b></p> <p>Schnurr, H. (2021): Sicher im Recht - Kompetent in der Praxis: Lehrbuch und Nachschlagewerk für pädagogische Fachkräfte, 3. Aufl.</p> <p>Hundmeyer, S. (2021): Recht für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, 24. Aufl.</p> <p>Schmidt, C. (2021): Kinder- und Jugendhilferecht: Lehr- und Praxisbuch, 2. Aufl.</p> <p>Dietz, A. (2023): Ausländer- und Asylrecht, 5. Aufl.</p> <p>Sauer, J.; Wabnitz, R.; Fischer, M. (2021): Grundkurs Existenzsicherungsrecht für die Soziale Arbeit, 2. Aufl.</p>

<b>Modul KiSo 7:</b>	<b>Gesprächsführung und Kommunikation in von Diversität geprägten Settings</b>		
<b>Veranstaltungsform</b> Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 8 h analog 4 h online	<b>Selbststudium</b> 113 h	<b>Workload gesamt</b> 125 h
<b>ECTS-Punkte</b> 5	<b>Studiensemester</b> 1	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Unterrichtssprache</b> deutsch	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul*  *für diesen Vertiefungsschwerpunkt/ Zertifikatskurs	<b>geplante Gruppengröße</b> max. 23	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
<p>Das Modul vertieft vorhandenes Wissen über Gesprächsführung, so dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, Familien und Fachpersonal (auch in Krisen- und schwierigen Situationen) professionell zu beraten und zu unterstützen.</p> <p>Anschlussfähig an die Module MB11, KD11, BG11 und KK11 (Gesprächsführungsmodule). Ebenfalls schließt das Modul an Gesprächsführungsmodule der Bachelor-Studiengänge an (z.B. M4 im Studiengang Soziale Arbeit Präsenz).</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klientenzentrierte Gesprächsführung und Eltern- bzw. Familienberatung</li> <li>• Theorien kommunikativen Handelns in unterschiedlichen Settings</li> <li>• Kommunikative Begleitung und Beratung von Eltern und Familien mit ihren Kindern</li> <li>• Theorien der Konfliktlösung</li> <li>• Gesprächsführung in Krisen- und schwierigen Situationen</li> </ul>			
<b>Kompetenzerwerb</b>			
<b>1. fachbezogene Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, Theorien kommunikativen Handelns exemplarisch zu beschreiben und gezielt anzuwenden.</li> </ul>			
<b>2. methodische Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zu differenzierter Beratungskompetenz.</li> <li>• Fähigkeit zur vorurteilsfreien und wertschätzenden Beratung (Anti-Bias) und Ambiguitätstoleranz.</li> <li>• Diskriminierungssensibilität.</li> <li>• Handlungskompetenz bei Störungen in der Kommunikation.</li> <li>• Fähigkeit, Sachverhalte mittels visueller Hilfsmittel zu kommunizieren.</li> </ul>			
<b>3. fachübergreifende Schlüsselqualifikationen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit der interventionsbegleitenden Kommunikation.</li> <li>• Fähigkeit zur Konfliktmoderation.</li> <li>• (Kommunikative) Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Gesprächspartner*innen (z. B. mittels Leichter Sprache).</li> </ul>			
<b>Lernziele im Hinblick auf die zu erwerbende Gesamtqualifikation / den Studienabschluss</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb vertiefter Kenntnisse über verbaler und nonverbaler sowie expressiver Kommunikation.</li> <li>• Erwerb vertiefter Kenntnisse über die Strukturierung von Kommunikationsformen in unterschiedlichen Settings.</li> <li>• Erwerb differenzierten Handlungswissens in Krisengesprächen.</li> </ul>			

<b>Lehr-/Lernformen</b> Vortrag, Diskussion, Selbststudium, Theorie-Praxis-Transfer, Foren
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: - Inhaltlich: -
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Studienleistung
<b>Zu erbringende Leistung (Art der Leistung und Dauer)</b> Mündliche Prüfung
<b>Gewichtung der Note für die Endnote</b> 0
<b>Modulverantwortliche*r</b> Prof. Dr. Wolfgang Beudels
<b>Literaturhinweise</b> Frindte, W. Geschke, D. (2019): Lehrbuch Kommunikationspsychologie. Weinheim: Beltz Jensen, E. (2008): DIALOG mit Eltern: Gelungene Lehrer-Elterngespräche. München: Mathias Voelchert Knisel-Scheurig, G. (2002): Interkulturelle Erziehungsgespräche. Gesprächshilfen für Erzieherinnen im Kindergarten und Hort. Lahr: Ernst Kaufmann Krause, M. (2009): Elterngespräche Schritt für Schritt: Praxisbuch für Kindergarten und Frühförderung. München: Reinhardt Leupold, E.M. (2006): Handbuch der Gesprächsführung. Problem- und Konfliktlösung im Kindergarten. Freiburg: Herder. Lindemann, H, (2018): Systemisch-lösungsorientierte Gesprächsführung in Beratung, Coaching, Supervision und Therapie. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Miller, W. R./Rollnick, S. (2015): Motivierende Gesprächsführung: Motivational Interviewing. Freiburg: Lambertus Pfreundner, M. (2015): Auffälliges Verhalten von Kindern aus systemischer Sicht. In: Kindergarten heute spezial. Themenheft zu fachwissenschaftlichen Inhalten. Schmitz, L. (2016): Lösungsorientierte Gesprächsführung: Richtig beraten mit sparsamen und entspannten Methoden. Dortmund: verlag modernes lernen Schnabel, M. (2002): Das Elterngespräch im Kindergarten: Erfolgreich vorbereiten, durchführen und auswerten. Donauwörth: Auer Weinberger, S. (2013): Klientenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim: Juventa Wendt, P.-U. (2021): Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit. Weinheim: Juventa Widulle, W. (2020): Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Gestaltungshilfen. Wiesbaden: Springer VS

<b>Modul KiSo 8:</b>	<b>Ressourcenorientierte und kreative Methoden mit Kindern, Eltern und Familien</b>		
<b>Veranstaltungsform</b> Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 14 h analog	<b>Selbststudium</b> 111 h	<b>Workload gesamt</b> 125 h
<b>ECTS-Punkte</b> 5	<b>Studiensemester</b> 2	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Unterrichtssprache</b> deutsch	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul*  *für diesen Vertiefungsschwerpunkt/ Zertifikatskurs	<b>geplante Gruppengröße</b> max. 23	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
<p>Kita-Sozialraumarbeit fokussiert unter dem Leitbild des sozialen Ausgleichs insbesondere Bedarfe von Kindern, Eltern und Familien. Um dabei nicht die Ressourcen der Adressat*innen aus dem Blick zu verlieren, wird im Modul thematisiert, wie Soziale Arbeit Hilfe zur Selbsthilfe leisten kann und wie individuelle Handlungspotenziale erkannt und zugänglich gemacht werden können.</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien, Modelle und Ansätze ressourcenorientierten und kreativen Handelns (u. a. Resilienz, Empowerment, Kreativität, Salutogenese / Kohärenzgefühl, Lebensweltorientierung)</li> <li>• Methoden zur Identifizierung, Aktivierung und Stärkung elterlicher Kompetenzen</li> <li>• Ressourcenorientierte Unterstützung von Eltern-Kind-Interaktionen</li> <li>• Ressourcenorientierte Vernetzung von Eltern und Familien</li> <li>• Kinder stärken (u. a. Persönlichkeitsentwicklung und Aufbau von Selbstbewusstsein)</li> </ul>			
<b>Kompetenzerwerb</b>			
<b>1. fachbezogene Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur theoretischen Einordnung verschiedener ressourcen- und resilienz- und kreativitätsorientierter Modelle, Ansätze und Theorien</li> <li>• Fähigkeit, Ressourcen und individuelle Handlungspotenziale zu entdecken und zu fördern</li> </ul>			
<b>2. methodische Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, Ressourcen und individuelle Handlungspotenziale mithilfe kreativer Methoden erfahrbar und zugänglich zu machen.</li> <li>• Fähigkeit zur Schaffung von Möglichkeiten, um die eigenen Handlungspotenziale zu erfahren und kreativ zu mobilisieren.</li> <li>• Fähigkeit zu ressourcenorientierter, systemischer und aktivierender Gesprächsführung</li> </ul>			
<b>3. fachübergreifende Schlüsselqualifikationen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur begründeten Auswahl und Anwendung von Methoden</li> </ul>			
<b>Lernziele im Hinblick auf die zu erwerbende Gesamtqualifikation / den Studienabschluss</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb der Fähigkeit, Eltern bzw. Familien zur Erarbeitung realistischer und gestufter Ziele anzuleiten und zur Nutzung ihres Selbsthilfepotentials anzuregen.</li> </ul>			
<b>Lehr-/Lernformen</b>			
Vortrag, Diskussion, Selbststudium, Theorie-Praxis-Transfer, Foren			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			
Formal: -			
Inhaltlich: -			

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfungsleistung
<b>Zu erbringende Leistung (Art der Leistung und Dauer)</b> Projektarbeit
<b>Gewichtung der Note für die Endnote</b> 5/50
<b>Modulverantwortliche*r</b> Herr Sascha Krause
<b>Literaturhinweise</b> Beheng, C.; Krause S. (2009): Eine Elternwerkstatt planen. In: Braun, B.; Wardelmann, B. (2009): Von Piccolo bis Picasso. Offensive Bildung. Berlin, Düsseldorf, Mannheim: Cornelsen Scriptor Braun, D. (2007): Handbuch Kreativitätsförderung- Kunst und Gestalten in der Arbeit mit Kindern. Herder. Freiburg. Knauf, T. (2003): Projekte in der Reggiopädagogik. In: Textor, M.: Kindergartenpädagogik. Online Handbuch. <a href="http://www.kindergartenpaedagogik.de/1067.html">http://www.kindergartenpaedagogik.de/1067.html</a> ; 10.10.2014 Kuster, J. u.a. (2011): Handbuch Projektmanagement. Berlin/ Heidelberg: Springer. Böhnisch, L./ Schröder, W./ Thiersch, H. (2005): Sozialpädagogisches Denken. Wege zu einer Neubestimmung. Weinheim, München: Juventa Stramer-Brand, P. (2010): Projektarbeit in Kita und Kindergarten. Freiburg im Breisgau: Herder

#### 4. Kursverlaufsplan

Für den gesamten Zertifikatskurs werden 40 ECTS-Punkte vergeben.

Erklärungen / Legende:

PL = Prüfungsleistung (benotet)

SL= Studienleistung (unbenotet)

K = Klausur

ML = Mündliche Prüfung

HA = Hausarbeit oder Seminararbeit

P = Projektarbeit

V = Vortrag oder Präsentation

Modul-Nr.		Modulbezeichnung	ECTS			Art der Leistung
KiSo 1		Fachliche Grundlagen der Kita-Sozialarbeit	5		PL	HA
KiSo 2		Recht I	5		PL	K
KiSo 3		Gestaltung multiperspektivischer Intervention, Kooperation und Vernetzung	5		PL	HA
KiSo 4		Partizipative Sozialraumorientierung und -Analyse	5		PL	P
KiSo 5		Professioneller Umgang mit Kindeswohlgefährdung, Kinderschutz und Kinderrechte	5		SL	V
KiSo 6		Recht II	5		SL	V
KiSo 7		Gesprächsführung und Kommunikation in von Diversität geprägten Settings	5		SL	ML
KiSo 8		Ressourcenorientierte und kreative Methoden mit Kindern, Eltern und Familien	5		PL	P